

## Bach für Kinder

1722 erschien "Das Wohltemperierte Klavier", eine Sammlung von 24 Präludien und Fugen für Tasteninstrumente. Der Eisenacher Musiker und Komponist Johann Sebastian Bach schrieb diese Stücke als Teil seiner Bewerbung auf die Stelle als Kantor an der Leipziger Thomasschule. Das Besondere daran war, dass jedes Präludium bzw. jede Fuge in einer anderen Tonart geschrieben war, insgesamt 24 Stück: zwölf Dur-Tonarten und zwölf Moll-Tonarten. Eine Komposition in allen Tonarten war insofern ungewöhnlich, als dass es bis zum Barock nicht möglich gewesen war, ein Tasteninstrument so zu stimmen, dass alle Tonarten wohlklingend waren. Mit Bachs "Wohltemperiertem Klavier" gehörten diese Zeiten der Vergangenheit an und alle Tonarten konnten gleichwertig behandelt werden.

Die neueste Folge aus der Igel-Genius-Reihe "Starke Stücke" für Kinder beschäftigt sich mit genau diesem Werk Bachs und gibt nicht nur die Entstehungsgeschichte wieder, sondern auch eine Auswahl der 24 Präludien und Fugen (siehe Bonus-CD). Wie Bach hinter das Geheimnis eines wohltemperierten Klaviers kam, also eines Klaviers, das so gestimmt war, dass sich alle Tonarten gut anhörrten, vermittelt der Autor Markus Vanhoefer, Musikwissenschaftler und Journalist, in Form eines unterhaltsamen und gleichzeitig informativen Hörspiels.

Der junge Bach kam bereits viele Jahre, bevor er "Das Wohltemperierte Klavier" schrieb, mit den Theorien Andreas Werckmeisters in Kontakt, der 1681 über die wohltemperierte Stimmung schrieb. Bachs Besuch bei dem Lützenbecker Organisten Dietrich Buxtehude Anfang des 18. Jahrhunderts war die Geburtsstunde des "Wohltemperierten Klaviers". Jahre später, als er am Fürstenhof Anhalt-Köthen angestellt war, schrieb er die Komposition auf und bewarb sich damit als Kantor in Leipzig.

Für Kinder ab acht Jahren ist "Das Wohltemperierte Klavier" aus der Reihe "Starke Stücke", die bereits auch Bachs "Weihnachts-Oratorium" oder Tschaikowskys "Schwanensee" thematisierte, nicht nur ein "Schnupperkurs" in die klassische Musik, sondern auch eine Lehrstunde in Sachen Musiktheorie und Musikgeschichte - und zwar eine äußerst unterhaltsame und kurzweilige!

Sabine Mahnel 18.02.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)